



# AUGENBLICK

Informationen aus der Evangelischen  
Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
März – Mai 2021 • Nr. 14  
[www.marienhagen-drespe.de](http://www.marienhagen-drespe.de)

# WAS IST WAHRHEIT?

So fragt Pontius Pilatus Jesus in der Passionsgeschichte des Johannesevangeliums (Joh. 18,38). Jesus wird als Gefangener dem Richter Pilatus vorgeführt. Die Anklage der Gegner Jesu ist gnadenlos: Er bezeichnet sich als König der Juden. Pilatus muss ihn als Statthalter Roms zum Tod am Kreuz verurteilen. Aufruhr gegen den Kaiser. Pilatus merkt schnell, dass an dieser Anklage alles faul ist. Er tastet sich vorsichtig an Jesus heran: Bist du wirklich ein König? Jesus antwortet: *Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.* Pilatus begreift, hier geht es nicht nur um eine Wahrheit, bei der eine Aussage mit einem Sachverhalt übereinstimmt. Er versucht sich die Situation vom Leib zu halten und antwortet: *Was ist Wahrheit?*

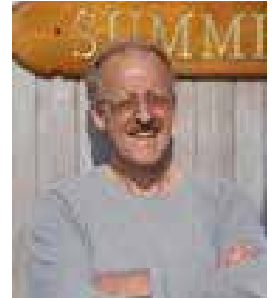
Wenn es ein Mensch mit Jesus zu tun bekommt, dann wird er nicht innerlich beruhigt, sondern beunruhigt. Im Glauben an ihn geht es nicht nur darum, Wahrheit und Lüge voneinander zu unterscheiden, sondern die Wahrheit über sein eigenes Leben zu finden.

Was ist die Wahrheit über meinem Leben? Wie finde ich sie? Oder werde ich von ihr gefunden? Gibt es von mir mehr zu sagen, als dass ich geboren werde, um irgendwann wieder im Nichts zu verschwinden? Dazwischen gilt es dann, möglichst viel vom Kuchen des Lebens abzubekommen? Und wozu das alles? Ist das die einzige Bestimmung, meine Gene an die nächste Generation weiterzureichen und den Fortbestand der menschlichen Art zu sichern? Was ist die Wahrheit über meinem Leben? Kann ich mir die Wahrheit nach Belieben aussuchen? Heute die eine, morgen eine andere?

Wenn ich einen sehr schweren Stein bewegen will, den ich nicht einfach hochheben kann, gibt es eine bewährte Lösung. Ich brauche einen langen Hebel und einen Hebelpunkt außerhalb des schweren Steins. Wenn ich dann den Hebel ansetze, bewegt sich der Stein, den ich vorher mit meinen Händen alleine nicht anheben konnte. Die Lösung liegt außerhalb. So auch bei der Frage nach Wahrheit. Die Wahrheit im Leben sagt sich niemand selber, sie

**wird einem gesagt.** Gott spricht: Fürchte dich nicht, ich habe dich um Jesu Willen erlöst von Sünde, Tod und Teufel. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist und bleibst mein!

Dazu ist Jesus am Kreuz gestorben und Ostern auferstanden.



**Diese Wahrheit drängt uns dann auch dazu die Wahrheiten und Lügen voneinander zu unterscheiden.** Das ist nicht leicht in unserer komplexen Welt der alternativen Wahrheiten. Nicht nur während des Wahlkampfes in den USA, auch bei uns, in der Auseinandersetzung um die Corona-Pandemie und den Konsequenzen daraus, scheint es eine Menge von Menschen zu geben, die den gefühlten Wahrheiten einer Gruppe Gleichgesinnter eher trauen und nicht mehr nach beweisbaren und nachprüfbareren Tatsachen fragen.

Solche **Blasen** existieren solange, wie eine größere Gruppe sich gegenseitig darin bestärkt. Bisher sind diese Blasen aber immer in der Wirklichkeit zerplatzt.

Wer an Jesus glaubt, der von sich sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, der macht sich die Mühe nachzuforschen, ob eine Aussage mit einem Sachverhalt übereinstimmt. Wie gesagt, das ist kein Kinderspiel in einer komplexen Welt. Es kostet Mühe und gelingt oft nur teilweise. Aber es gibt einige praktische Gedanken als „Prüfhilfen“, um Wahrheit von der „alternativen Wahrheit“, der Lüge, zu unterscheiden:

- Wahrheit braucht keine reißerische Übertreibung. Wo mit diesem Stilmittel gearbeitet wird, ist die Lüge nicht fern.
- Wahrheit ist immer konkret. Sie kann die großen W-Fragen beantworten: Wer?-Wann?- Was?-Wie?-Wo?-Mit wem?
- Wahrheit scheut Verallgemeinerungen, Unklarheiten und unklare Andeutungen: viele, fast immer, ungefähr jeder, fast alle, usw.
- Wahrheit differenziert und redet nicht grob schwarz-weiß.
- Wahrheit nennt Gründe, die überprüfbar sind.

# INHALT

Sie diffamiert nicht in ihrer Klarheit. Sie scheut sich nicht, ans Licht zu treten.

- Wahrheit weiß darum, dass sie je nach sich ändernden Situation sich korrigieren lassen muss. Sie ist grundsätzlich offen für den Zugewinn von Einsicht und Erkenntnis.

Wer an Jesus Christus glaubt, der die Wahrheit in Person ist, wird sich die Mühe machen, Wahres und Unwahres zu unterscheiden. Dazu drängt der Heilige Geist jeden Menschen, in dem er Wohnung nimmt.

Mit herzlichen Grüßen

Achim Schneider



*Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme.*

*Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm.*

*Joh. 18, 37-38*

## Andacht

Was ist Wahrheit? .....	2
-------------------------	---

## Rückblick

Die Kirchengemeinde als „Baumpatin“ .....	5
Weihnachtsbaumaktion 2020 .....	8
Ökumenische Sternsingeraktion .....	9
Neues aus der Asylhilfe .....	10
Seniorenachmittag in der Tüte .....	11
21 Jahre Freundes- und Förderkreis des CERVIN .....	12
Kleiderladen - trotz Lockdown aktiv .....	15

## aus dem Kindergarten

Weiter geht's – Schritt für Schritt .....	16
Eltern begleiten - Kindern Chancen eröffnen .....	18
Kinderseite .....	19

## Termine

Gruppen und Programmübersicht .....	22
Geburtstage .....	26
Gottesdienste .....	28

## Ausblick

Baufortschritt des Kindergartenneubaus .....	4
Austausch der drei Glocken in Marienhagen ...	6
Baumaßnahmen an der Kirche Marienhagen ..	7
Kiwi unterm Eis ... oder KiWi to go .....	14
Mädchen-Sommerfreizeit 2021 .....	20
Jungen-Sommerfreizeit 2021 .....	21
Eheabend per Zoom .....	32
Familien-Schnitzeljagd .....	32

## Kontakte

31

# DAS LEBEN BESTEHT NICHT NUR AUS CORONA!

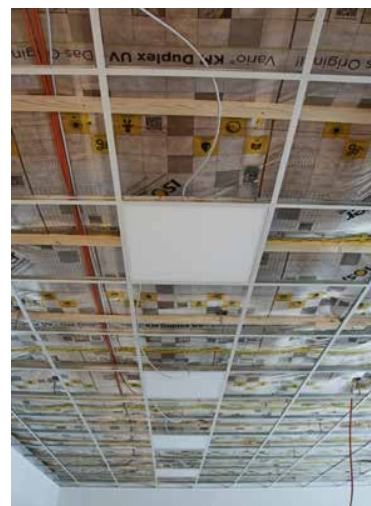
## ERFREULICHER BAUFORTSCHRITT DES KINDERGARTENNEUBAUS IN DRESPE

Der Kindergartenneubau in Drespe und der damit verbundene Umbau des Gemeindehauses macht gute Fortschritte. Seit dem letzten Bericht wurde ein Fahrstuhl eingebaut, der das Haus in Zukunft barrierefrei machen wird. Menschen mit Einschränkungen ihrer Mobilität können dann alle Räume so nutzen wie auch die Gesunden. Die Sanitär- und Elektroinstallation sind fast abgeschlossen, im ganzen Haus wird es in Zukunft eine vernetzte Rauchmeldeanlage geben, die im Brandfall das Leben der Kinder schützen kann. Teilweise sind die Wände schon gestrichen, gerade werden die Türzargen eingebaut, die Fußbodenbeläge und Fliesen werden eingebracht, die Decken sind gedämmt und stehen vor der Fertigstellung. Zurzeit montieren die Metallbauer Geländer und Treppen.

Wenn es so reibungslos weitergeht, können wir im April ins fertiggestellte Haus einziehen. Das sah nicht immer so gut aus. Bei Baumaßnahmen an Altbauten ist es manchmal wie mit einem Überraschungsei. Erst wenn man es öffnet, sieht man wirklich was sich darin befindet und was zu tun ist. Im Bereich des alten Konfirmandensaales von 1910 (Kaminraum) waren tragende Balken des Fachwerks so weggefault, dass ein Teil der Hauswand erneuert werden musste. Die Wärmedämmung auf dem Anbau von 1960 (Jugendheim) enthielt Asbest. Eine Entsorgung der alten und der Einbau einer unbedenklichen Wärmedämmung war unumgänglich. Das Geländer im Jugendheim muss erneuert werden, weil die

Zwischenräume der Geländerstäbe so groß sind, dass kleine Kinder hindurchfallen könnten. Alles dies ist in Auftrag gegeben und wird ordentlich ausgeführt. Zurzeit befinden wir uns immer noch im vorgegebenen Kostenrahmen. Wir hoffen, dass Kindergarten und Erwachsenengemeinde hier einen Platz zum Leben, Lernen und Glauben finden.

Für den Bauausschuss  
Achim Schneider



# DIE KIRCHENGEMEINDE ALS „BAUMPATIN“

Vor dem neuen Gemeindehaus Marienhagen und auf dem Abenteuerspielplatz unseres Kindergartens in Drespe stehen hochwertige Klettergeräte und Nestschaukeln aus Robinienholz. Die Firma SiK Holz hat sie uns geliefert. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung von 1990 hat diese Firma an 30 Orten in Deutschland Bäume zur Erinnerung an dieses wichtige Ereignis gepflanzt. Am 29.11.2020 pflanzte Geschäftsführer Klaus-Peter Gust persönlich die Robinie vor dem Gemeindehaus Marienhagen in die Wildblumenwiese. Unsere Kirchengemeinde hat sozusagen die Patenschaft über diesen Baum übernommen. Die Robinie wurde 2020 zum Baum des Jahres gekürt. Sie ist schnellwachsend, selbstdüngend und bevorzugt anspruchslose Böden. Das Holz ist sehr resistent gegen Pilzbefall und Insekten.

Wir freuen uns über diese Patenschaft sehr, da die Blüten der Robinie eine Bienenweide bilden

und der Baum sich neben dem Insektenhotel prima in die Umgebung einfügt.

Wir möchten damit ein Stück beitragen, dass die Schöpfung bewahrt bleibt!

Christina Rohalj



# SIND HUNDERT JAHRE VIEL?

## AUSTAUSCH DER DREI GLOCKEN IN MARIENHAGEN

Für Glocken sind hundert Jahre normalerweise nicht viel. Aus Bronze (75% Kupfer und 25% Zinn) gegossen, rufen Glocken hunderte von Jahren am Morgen, mittags und abends zum Gebet. Sie geben dem Tag eine Struktur und erinnern uns daran, dass wir Menschen keine Zufallsprodukte der Entwicklungsgeschichte sind, sondern von Gott geliebte, begnadigte und gerufene Geschöpfe. Sie rufen zum Gottesdienst, geleiten bei der Taufe einen Menschen in die Welt, teilen die Freude der Brautpaare



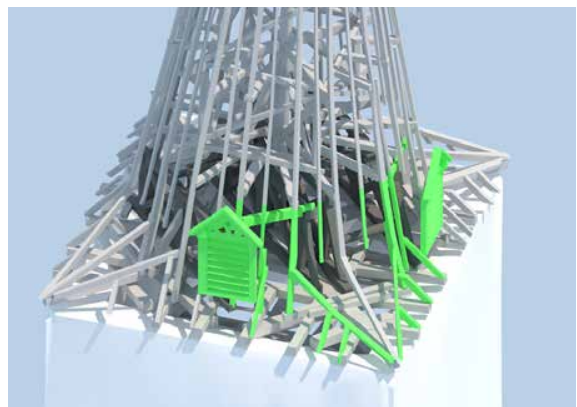
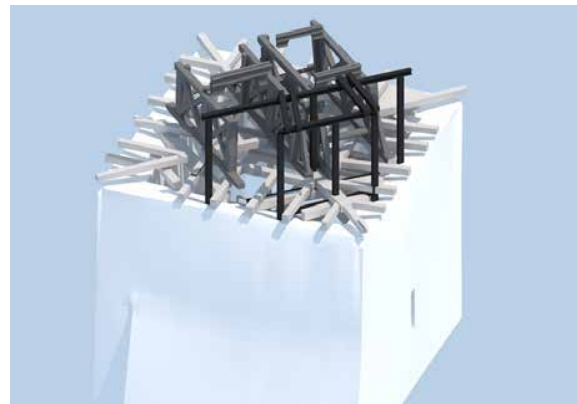
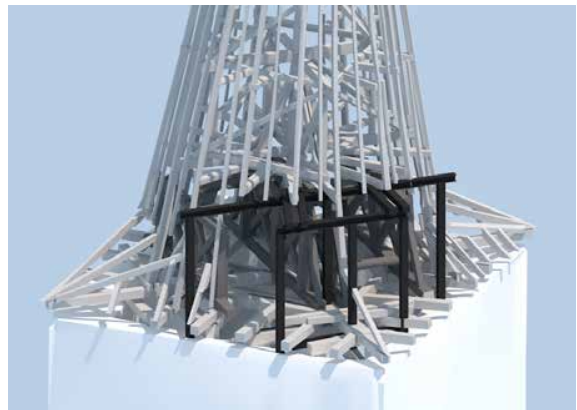
für den gemeinsamen Weg und geleiten uns auch auf dem letzten Weg aus dieser Welt. In Marienhagen versehen Glocken diesen Dienst schon seit ca. 700 Jahren. Sie teilen Freude und Leid, rufen Menschen zur Umkehr und ge-

hören für viele von Kindesbeinen an zum Leben im Dorf dazu. Der Austausch des kompletten Geläutes einer historischen Kirche ist wahrlich nichts alltägliches, sondern ein richtiges Ereignis.

Im Dorf ist es nicht verborgen geblieben, dass wir in der jüngeren Vergangenheit etliche Probleme mit den Glocken hatten. Dabei war der Überspannungsschaden vor einigen Wochen an unserer Zeit- und Geläutesteuerung durch ein Gewitter noch der geringste Schaden.

Seit längerem wissen wir durch Sachverständige, dass die 3 Glocken unseres Geläutes an ihr ‚Lebensende‘ gekommen sind. Die im Jahr 1923 eingebauten Eisenhartgussglocken waren „Ersatzglocken“ und haben nur eine Haltbarkeit von ca. 100 Jahren. Im 1. Weltkrieg (1914-1918) hat man nämlich die ursprünglichen Bronzeglocken ausgebaut und das Material für die Waffenproduktion benutzt. Bei einer notwendigen fachgerechten Überprü-

fung und Begutachtung der Eisenhartgussglocken im Jahr 2017 wurden erhebliche Materialschäden (Risse und Abplatzungen) festgestellt und ein dringender Austausch empfohlen. Eisenhartguss ist





che Vorplanungen und Vorarbeiten laufen seit fast einem Jahr. Auch haben wir bereits die Kosten kalkuliert und Fördermittel aus dem Denkmalschutz beantragt. Hieraus resultiert, dass wir mit einem Aufwand von rund 270.000 Euro den kulturhistorischen Wert unserer ‚Bunten Kirche‘ wieder herstellen und gerecht werden können. Wir hoffen, dass unsere Glocken auch die nächsten Generationen

zum Gebet rufen und ihren Dienst tun.

Mit den ausführenden Arbeiten dürfen wir aber erst beginnen, wenn die Fördermittel vom Land Nordrhein-Westfalen in einem Bescheid bewilligt sind (frühestens im Mai 2021).

Diese öffentlichen Mittel werden die Gesamtkosten nicht alleine decken. Wir sind dankbar, dass schon etliche Gemeindeglieder und auch die Volksbank Oberberg - mit einer Spende von 5.000 Euro - zur Deckung der Kosten beitragen.

Wir bitten herzlich um eine Unterstützung zur Beschaffung der neuen Glocken. Als Dank für jede Spende bekommen die Geber eine kleine Glocke und ein Zertifikat. Wir planen darüber hinaus, mit allen Interessierten und Spendern die Glockengießerei Rinker bei Wetzlar zu besuchen und evtl. beim Guss und/oder bei der Formentnahme der Glocken dabei zu sein.

Über den Stand des Spendenbarometers werden wir regelmäßig berichten. Würde sich das nicht sehr schön anhören: Die Glocken haben wir gemeinsam bezahlt?

Im Voraus vielen Dank für ihr Interesse!

Für das Presbyterium  
Horst Rau, Baukirchmeister  
Achim Schneider, Pfarrer



vom Material her viel härter und spröder als Bronze. Die Belastung durch die Anschläge der Klöppel und die damit verbundenen Schwingungen haben das Material in hundert Jahren stark ermüdet.

Leider wurde aber gleichzeitig festgestellt, dass die Balkenkonstruktion des Glockenturms auch stark angegriffen ist und dass der derzeitige Zustand eine große Sanierung zur statischen Ertüchtigung und Sicherstellung der Standfestigkeit erforderlich macht. Ein statisch besonders wichtiger Balken (Unterzug) ist z.B. gebrochen. Für diese Arbeiten muss die Turmhaube zum größten Teil abgenommen und zurückgebaut werden, damit der Glockenturm repariert werden kann, die alten Glocken entnommen und die neuen Glocken eingebaut werden können. Die ganze Kirche muss eingerüstet werden. Ein Spezialkran wird zum Einsatz kommen müssen. Dies nur in der Kürze zum groben Ablauf der notwendigen Baumaßnahme. Das alles soll im 3. und 4. Quartal 2021 stattfinden. Wesentli-

*Wir haben ein spezielles Spendenkonto eingerichtet:*

**Geldinstitut:** Volksbank Oberberg eG

**IBAN:** DE94 3846 2135 0033 3330 13

**Empfänger:** Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

**Zweck:** Glockenspende

# WAS IST AUS DEN WEIHNACHTS- BÄUMEN GEWORDEN?

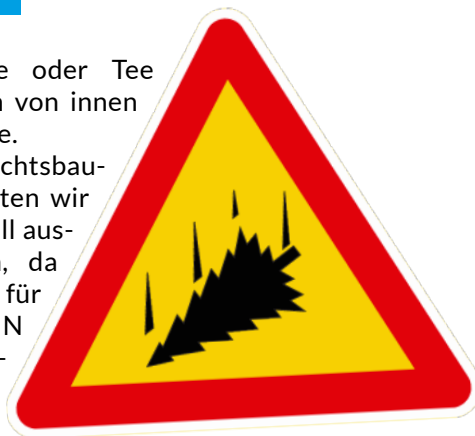
Am 09. Januar wären wir eigentlich wieder von Haus zu Haus gegangen, um ausgediente Weihnachtsbäume abzuholen und Spenden für das Drogentherapiezentrum Cervin in Brasilien zu sammeln. Auch die Weihnachtsbaumaktion hatte ihre Auflagen. An 18 Abgabestellen in den Dörfern der Kirchengemeinde konnten die Bäume zur Entsorgung abgeliefert werden. Hier warteten auch Mitarbeitende mit einer Spendendose. Am Nachmittag wurden die Weihnachtsbäume mit dem LKW abgeholt und zum Betriebshof der Firma Hesse nach Huns-



heim gebracht und „wanderten“ dort durch den Schredder. Trotz der Umstände gab es für uns auch bereichernde Erfahrungen. Ich selbst war für zwei Stunden in Mennkausen. Dort kannte ich bislang kaum jemanden. Ein kleines Schwätzchen hier und ein lieber Gruß von dort. Den ein oder anderen habe ich gesehen, ein wenig kennengelernt und weiß jetzt, wo ich mich hätte aufwärmen können und wo es dazu noch

einen Kaffee oder Tee zum Wärmen von innen gegeben hätte.

Die Weihnachtsbaumaktion wollten wir auf keinen Fall ausfallen lassen, da die Spenden für den CERVIN (Portugiesisch: Drogentherapiezentrum



Neues Leben) im Augenblick besonders wichtig sind. Wegen der Corona-Pandemie wurden für einige Zeit die vom Staat vertraglich zugesicherten Finanzmittel ausgesetzt. In dieser Lage konnte unser Förderkreis kurzfristig die Hälfte der monatlichen Betriebskosten – ca. 50.000 Real = 8000 Euro – beisteuern. Mittlerweile kommt der Staat wieder seinen Verpflichtungen nach. Eine Schließung der Rehabilitationszentren wäre eine Katastrophe. Unser Förderkreis sichert die Löhne der brasilianischen Mitarbeitenden und finanziert deren Ausbildung und Projekte. Zu einem nicht unerheblichen Teil geschieht dies durch die alljährliche Weihnachtsbaumaktion.

Ein ganz herzlicher Dank an alle, die an diesem Tag geholfen haben. Wir freuen uns sehr, dass trotz der besonderen Situation noch ein Betrag von 2300 € zusammengekommen ist. Wir sind dankbar, dass auch in dieser Pandemiezeit ein kleines Maß an Normalität bestehen bleibt.

Elke Hasenbach

# ÖKUMENISCHE STERNSINGERAKTION

20 \* C + M + B + 21

In diesem Jahr konnten die Sternsinger aufgrund der Corona-Pandemie ihren Segen nicht in gewohnter Weise in die Häuser bringen. Dennoch kam der Segen auf anderem Weg in Marienhagen, Alferzhagen und Pergenroth zu den Menschen. Ein Flyer mit den Informationen zur Spendenaktion sowie ein Aufkleber mit dem Segensgruß wurden kontaktlos in die Briefkästen gesteckt.

Dabei sind auch in diesem Jahr wieder Kinder der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Marienhagen und Umgebung tatkräftig zusammen unterwegs gewesen. Trotz kontaktloser Verteilung der Segensaufkleber sind doch noch 685,- € gesammelt worden.

Von ganzem Herzen danken wir allen Sternsängern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich allen Spendern!

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden weltweit Projekte für Kinder in Not unterstützt. Im Jahr 2021 stehen besonders die Kinder in der Ukraine im

Mittelpunkt. Das Motto lautete: Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit. In der Ukraine, dem Beispielland der kommenden Aktion, sind viele Kinder lange von Mutter, Vater oder beiden Eltern getrennt, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion 2021 macht darauf aufmerksam, warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen müssen, was das für die Kinder zuhause bedeutet und wie sie durch Projekte unterstützt werden.

Renate Lange,  
Mariele Gretschel



Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto  
„Segen bringen, Segen sein.  
Kindern Halt geben – in der  
Ukraine und weltweit.“

Wir Sternsinger groß und klein, aus Marienhagen, können Sie in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht persönlich besuchen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingeraktion auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende unterstützen. Sie haben die Möglichkeit diese auf eines der unten genannten Konten zu überweisen. Oder rufen Sie uns an: **Telefon 02261/74788 Renate Lange** oder 02261/ 77513 Veronika Fischer

Konto KGV Oberberg Mitte,  
IBAN DE55 3845 0000 1000 1656 03  
Bank: Sparkasse Gummersbach  
Verwendungszweck: Sternsinger

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Pax-Bank eG  
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31  
BIC: GENODE33PAX

„Wir kommen daher aus dem Morgenland,  
wir kommen geführt von Gottes Hand.  
Wir wünschen Euch ein fröhliches Jahr,  
Kaspar Melchior und Balthasar“

# NEUES AUS DER ASYLHILFE

Wir freuen uns, dass es der Gemeinde Reichshof gelungen ist, für einige Familien, die bisher mit mehreren Familien in einer Wohnung leben mussten, eine eigene Wohnung zu finden. Damit wird das Konfliktpotential stark minimiert. Bei zwei Familien ist der Vertrag kurzfristig geplatzt, nachdem schon die Kisten gepackt waren. Das war für beide eine große Enttäuschung.

## **Kleine bezahlbare Wohnungen werden dringend gesucht!**

Wenn eine neue Wohnung bezogen wird, ist die meistens leer. Da die Sozialkaufhäuser zurzeit leider geschlossen sind, fehlt es an den nötigen Möbeln. **Immer wieder werden dringend Möbel und Ausstattungsgegenstände benötigt.** Falls Sie gut erhaltene Möbel nicht mehr brauchen, wären wir Ihnen für eine Rückmeldung dankbar. Auch in Volkenrath wohnt jetzt eine junge Familie mit dem jüngsten Teilnehmer unserer internationalen Gemeinschaft. Herzlichen Glückwunsch den jungen Eltern zu ihrem kleinen Sohn. Nicht jeder Umzug ist erfreulich: Trotz großer Bemühungen konnte die Abschiebung einer Familie nach Mazedonien nicht verhindert werden. Ob man diese Maßnahme für „berechtigt“ hält oder nicht: Es sind Beziehungen gewachsen und so eine Zwangstrennung tut weh!

Martha Torkler

## **WIE ES DEN MENSCHEN IN UNSERER ASYLHILFE ZURZEIT GEHT UND WAS SIE VERMISSEN, BERICHTEN SIE SELBER:**

Was ich am meisten in dieser Zeit des Abstands vermisse ist das gemeinsame Spielen.

Schon häufiger wurde an dieser Stelle von dem „Internationalen Cafe“ am Donnerstagvormittag berichtet. Dieser Termin wird von unseren neuen Nachbar\*innen gerne genutzt, um für sie unverständliche Briefe mitzubringen, die sie von den zuständigen Behörden bekommen haben.

Aber manchmal fanden wir daneben doch noch Zeit, um Gesellschaftsspiele auf den Tisch zu bringen. Dabei kann man sehr intensiv die deutsche Sprache üben: Die Ausgelassenheit, mit der die junge Frau, die alleine für ihre Kinder verantwortlich ist, kaum Deutsch spricht, alles nur richtig machen und nirgends auffallen möchte, immer und immer wieder die Männchen eines männlichen Mitspielers aus dem Spiel warf, wie sie vor Begeisterung in die Hände klatschte, die werde ich noch lange in meinem Herzen tragen. In dieser Frau steckt viel Temperament und Mut für ein selbstbestimmtes Leben. Auch die ganz kleinen Begegnungen, wie ein gemeinsamer Spaziergang, kann viel Verbundenheit schaffen, wenn wir die Namen der Tiere, die wir unterwegs sehen, auf den verschiedenen Sprachen sagen und versuchen es nachzusprechen. Dabei lachen wir herzlich und nachdem uns das Lachen den Weg zum Herzen unseres Gegenübers geöffnet hat, finden vielleicht auch die Themen ihren Weg nach draußen, die uns wirklich am Herzen liegen.

Ursel Köhn

Ich habe nicht gewusst, dass es so schwierig ist, einen neuen Anfang in einem anderen Land zu machen. Wir danken Gott, dass er uns gute Menschen hat kennenlernen lassen. Corona betrifft uns alle und wir hoffen, dass unsere Kinder und wir gesund bleiben. Ich denke, dass auch die soziale Gesundheit von Kindern und uns Erwachsenen sehr wichtig ist. Wir wohnen jetzt ca. 2 Jahre in Hunsheim. Vor Corona hatte die Kirche viele Aktivitäten für uns angeboten: Malkurs, Nähkurs, Deutschkurs. Dieser Kontakt ist sehr wichtig für Menschen wie wir, die versuchen, sich an ein Land



zu gewöhnen und Corona hat es uns jetzt erschwert. Gute Tage kommen nicht zu dir, du wirst zu ihnen rennen.

Müzzeyen

Seitdem wir in Deutschland sind, ist jeder Tag ein Mut machender Tag für uns. Für uns hat die uns erwiesene Freundlichkeit große Bedeutung. Nachdem ich mein Land verlassen hatte, dachte ich, dass ich von da an mir selbst überlassen bliebe. Nachdem ich aber hier mit einem neuen Leben begann, wurde mir klar, dass ich hier keine Sekunde lang allein gelassen wurde. Es fühlt sich an wie eine starke Kette, die uns umgibt. Sie halten uns fest in ihren Armen wie eine Mutter. Wir spüren so viel Frieden, ohne dass wir irgendwelche Ängste haben wegen der anderen Kultur und Religion. Wir haben den großen Wunsch, diesem Land alles Gute zurück zu geben. Deutsch-

land ist nun meine Heimat; und ich bin sehr stolz darauf, ein Teil hiervon zu sein.

Maleeha

Ich kann nur sagen, dass die aktuellen Corona Beschränkungen den persönlichen Kontakt mit unseren Freunden erschwert hat. Wir können nicht spontan in die Familien gehen und uns persönlich erkundigen, wie es ihnen geht. Das regelmäßige Vorlesen kann immer noch nicht stattfinden. Kontakt ist hauptsächlich über die Medien möglich. Die Vorleseaktion von Ursel via WhatsApp ist sehr erfreulich und wird gut angenommen.

Christelle Heinen



## HOMEOFFICE EIN SENIORENNACHMITTAG IN DER TÜTE

Es ist Anfang Februar und Zeit für Ideen, um nicht während der Coronazeit zu vereinsamen. Viele sind nun schon seit Monaten zuhause und haben, außer den Leuten aus dem eigenen Haushalt, niemanden mehr gesehen. Gottesdienste finden seit Mitte Dezember nicht mehr statt. Einige Mitarbeiter haben sich Gedanken gemacht, wie sie älteren Menschen unserer Gemeinde eine Freude machen können. Ein Brief wird verfasst, eine Andacht, eine Rätsel-seite, ein eingepacktes Kuchenstück, ein Päckchen Instantkaffee, eine gebastelte Blume mit einem Bibelvers, ein Vögelchen. Alles zusammen wird flugs hübsch verpackt und schon ist er fertig: „Der Seniorennachmittag in der Tüte“. Viele haben diese Tüten verteilt und Freude in so manches Haus und manches Herz gebracht. Wir hoffen alle sehr, dass wir dadurch ein Fünkchen Hoffnung zu unseren Senioren bringen können. Gerne würden wir solch eine Aktion nochmal wiederholen, wenn der Lockdown noch länger anhält und das normale Gemeindeleben

noch nicht wieder möglich ist. Über 80 solcher Überraschungen sind in die Häuser unserer Gemeinde gebracht worden. Wer sich auch über solch einen Gruß freuen würde, kann sich gerne den Gemeindebüros (Drespe 02296-761, Marienhagen 02261-77673), bei Elke Hasenbach (02265/7296) oder Irmi Wernicke (02261/53488) melden. Bis zum nächsten „Seniorennachmittag im Homeoffice“.

Elke Hasenbach



# UNSER GOTT VERGISST UNS NICHT

## 21 JAHRE FREUNDES- UND FÖRDERKREIS DES CERVIN



Liebe Freunde des CERVIN,

Unser Förder- und Freundeskreis begleitet seit 21 Jahren mit Gebeten und Gaben die Arbeit des CERVIN, seit 36 Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde das Drogentherapiezentrum CERVIN in der Stadt Rolandia/ Bundesland Parana.

In diesem Jahr stehen alle äußeren Umstände unter dem Vorzeichen der Corona-Pandemie. Wir geben aber den Mut nicht auf und lassen die Ohren nicht hängen: Die Nöte und Zerrissenheit dieser Welt sprechen nicht gegen einen gütigen Gott, sondern zeigen an, dass wir als Geschöpfe Gott brauchen. Nicht umsonst bitten wir im Vaterunser: Dein Reich komme und dein Wille geschehe! Und wir glauben zum Trotz, Gott ist barmherzig. Dafür steht Jesus, das Kind in der Krippe und der Mann am Kreuz. Darum wollen wir – wenn auch über Kontinente hinweg – beieinander bleiben. Missionar Sepp Dietsche ist weiterhin mit einer halben Stelle für die Mission tätig und hält die Verbindung zur Arbeit im CERVIN aufrecht. Wir hoffen, dass es in diesem Jahr weitere Schritte hin zu einem Netzwerk christlicher Drogenrehas in Brasilien, Paraguay und auf Kuba kommen wird.

Von Drespe aus koordinieren wir den Kreis der Förderer und Freunde des CERVIN. Seine Aufgabe sieht dieser Förderverein darin, die brasilianischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des CERVIN in der Aus- und Weiterbildung zu fördern, ihre Gehälter zu sichern und Therapieprojekte zu finanzieren. Mit Gebeten und Spenden will dieser Kreis die wichtige Arbeit in Brasilien begleiten.

In 2020 haben der Freundeskreis und unsere Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe ca. 25.000,00 Euro für die Arbeit in Brasilien aufgebracht. Darin enthalten sind zweckgebundene Kollekten und Spenden an die Marburger Mission und direkte Zahlungen an den CERVIN - insgesamt 18.000,- Euro - zur Sicherung der Gehälter der brasilianischen Mitarbeitenden.

Neue Mitglieder des Freundeskreises sind herzlich willkommen. Die Beiträge werden von jedem Mitglied für sich selber festgelegt. Bitte sprechen



Sie Pfr. Achim Schneider (02296-761, drespe@ekir.de) an. Es besteht die Möglichkeit über die Homepage des CERVIN ([www.cervin.org.br/de/](http://www.cervin.org.br/de/)) am Informationsfluss beteiligt zu werden.

Anfang Dezember 2020 erreichte uns über Sepp Dietsche ein Brief von Edson Galvan, dem Leiter und Koordinator des CERVIN:

„Der CERVIN und andere Drogenrehas wurden von der Regierung in der ersten Phase der Pandemie als systemrelevant eingestuft. Wir haben alles versucht, um den Betrieb so gut wie möglich am Leben zu erhalten. Es ist uns bewusst, dass gerade unsere „Schüler“ besonders gefährdet sind. Eine fachliche Behandlung und geistliche Begleitung mit Qualität unter Corona-Bedingungen anzubieten und dabei die Sicherheit für die Schüler, deren Angehörige und unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten, war und ist eine große Herausforderung. Auffallend war, dass wir sehr viele Anfragen nach Therapieplätzen hatten, aber auch viel mehr Therapieabbrüche in dieser Zeit. Wir führen das auf die große Verunsicherung und die Ängste zurück, mit denen alle zu kämpfen haben. Es gab schwierige Tage, an denen die Hilfslosigkeit uns überfiel und gerade an diesen Tagen konnten wir die Hilfe Gottes in vielen kleinen Details sehen. So hat er uns oft Menschen zur Ermutigung geschickt in allen Aspekten, auch finanziell. Unser Glaube, dass Gott in seiner Treue uns nicht vergisst, gibt uns Hoffnung und macht uns auch dankbar.“



Wenig später stiegen die Infektionszahlen in Brasilien stark an. Die Regierung des Landes setzte den Drogenrehas zugesagte Finanzmittel auf unbestimmte Zeit aus. Die Stellen der Mitarbeitenden waren in Gefahr. Eine Therapie ohne Therapeuten kann aber nicht gelingen. In diesen Wochen vor Weihnachten haben wir als Freundeskreis einen größeren Betrag, umgerechnet

fast 50.000 Real, als Soforthilfe direkt auf das Konto des CERVIN überweisen können. Dadurch konnte die Situation entspannt werden. Um die Weihnachtszeit berichtete Sepp Dietsche davon, dass die Interessenvertretung der christlichen Drogenrehas bei den staatlichen Stellen interveniert hat und deutlich machen konnte, welche Folgen es für das Gesundheits- und Sozialwesen Brasiliens hätte, wenn die Drogenrehabilitation ausfallen würde. Daraufhin wurde zugesagt, dass der Staat seinen Verpflichtungen wieder nachkommen wolle. Zurzeit befinden sich 50 Personen in der Drogenreha des CERVIN für Männer in Rolandia und 14 Frauen in der Einrichtung in Cambe. Die Arbeitstherapie in der Landwirtschaft, in der Käseherstellung und beim Brotbacken gelingt gut. Diese gesunden Lebensmittel finden viele Kunden außerhalb des CERVIN.



Kontakt zu Gabi und Sepp Dietsche:  
Friedbergstr.5,  
9502 Braunau/Schweiz  
Tel.: 0041 77 523 07 13  
gsdietsche@gmail.com  
Skype: s.g.dietsche



# KIWI UNTERM EIS ... ODER KIWI TO GO

Wenn die Temperaturen zweistellig unter dem Gefrierpunkt sind, kann man sich kaum vorstellen, dass sich bald schon die ersten Knospen und Blüten der Frühlingssonne entgegenstrecken werden.



So ist das auch mit dem Kiwi Cafe, dem Angebot der offenen Jugendarbeit im Gemeindehaus Hunsheim zu „normalen“ Zeiten. Während des Lockdown schien jegliche Aktivität eingefroren zu sein, aber tatsächlich bewegte sich was unter der „Kiwi-Schale“.

Wir Mitarbeitende machten uns nämlich auf und besuchten die Haustüren und Briefkästen der Kiwi-Kinder mit einem Briefumschlag. Inhalt dieser Umschläge waren die schon bekannten Bibel-Comics, Andachten und eine dazu passende Aufgabe. Und ab und an gab es auch schon mal was zu gewinnen.

Die Aufgaben befassten sich u.a. mit den Themen:

- Hilfsbereitschaft im eigenen Umfeld,
- Karneval – oder sich selbst bis zur Unkennt-

lichkeit verändern,

- Schätze suchen
- OberbergStones: selbstbemalte Steine im Wald aussetzen ... 😊 und vieles mehr.

Wir hoffen uns bald aber wieder im Cafe treffen zu dürfen. Sobald dies möglich ist, melden wir uns wieder bei Euch. Hier noch ein paar Fotos aus der Zeit vor dem Lockdown.

Dirk Rohde



# KLEIDERLADEN - TROTZ LOCKDOWN AKTIV

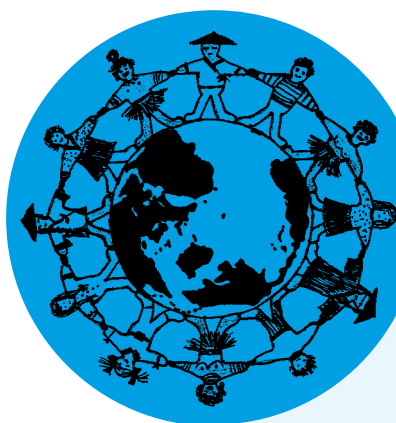


Auch der Kleiderladen muss seit vielen Wochen geschlossen bleiben. Aber auch in dieser Zeit bekommen wir dankenswerter Weise immer wieder gute und tragbare Kleidung, die Spender bei uns abgeben. Einige Kisten und Koffer voller Winterkleidung haben sich angesammelt. Da wir in unseren Gottesdiensten öfters für die Arbeit der „Tafeln Oberberg“

sammeln, kam die Idee, diese gute Winterkleidung, auch Schuhe und Stiefel, der Tafel Gummersbach zur Verfügung zu stellen.

Die Kleiderspende wurde mit großem Dank angenommen und schnell den Menschen übergeben, die sie in dieser kalten Zeit gut brauchen können. Über alle Kleiderspenden freuen wir uns und werden diese auch während Corona an die richtigen Stellen bringen.

Team Kleiderladen Hunsheim



## EINE-WELT-LADEN

### Second-Hand-Kleiderladen im Gemeindehaus Hunsheim

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr (jeden 2. und 4. Mi. im Monat)

Termine: 10.03.; 24.03.; 07.04.; 21.04.; 12.05.; 26.05., je nach Lage der Pandemie

Eine große Bitte! Alle Kleidungsstücke, die bei uns nicht verkauft werden, geben wir nach Bethel. Dort kann aber nur saubere und noch tragbare Kleidung gebraucht werden.

**Wir bitten herzlich darum, nur solche Kleidung zu spenden, die ganz und noch tragfähig ist.**

Abgabe außerhalb der Öffnungszeiten: Fam. Hahn, Dorner Weg 3, Hunsheim (02261/51745)

Info: Margitta Gelhausen (02296/8629), Ulla Klein (02261/52419), Gabi Braun (02261/52826)

# WEITER GEHT'S. SCHRITT FÜR SCHRITT.

Nachdem das letzte Jahr „Holter-di-Polter“ durch den Lockdown und die damit verbundene Notbetreuung beendet wurde, stolpern wir gefühlt durch die Zeit. Ab dem 16. Dezember galt der Appell, die Betreuung im Kindergarten nur in Anspruch zu nehmen, wenn es nicht im familiären Umfeld zu organisieren geht. Im Januar waren



wir aufgrund eines positiven Befunds im Kreis der Kolleginnen vom Gesundheitsamt in eine Quarantänesituation versetzt worden. Das Storchennest in Drespe wurde geschlossen. Alle Beteiligten wurden mit einem negativen Ergebnis getestet. Es folgte die Verlängerung des Lockdowns mit der Einschränkung der Betreuungszeiten. Für uns deutlich spürbar war, wie sich der Druck unter diesen Bedingungen in den Familien erhöhte: Homeschooling, Betreuung der Kindergartenkinder, Erledigung der alltäglichen Pflichten und der Aufgaben im Beruf, dies brachte den Großteil der Eltern an ihre Grenzen. Aber immer noch halten alle tapfer durch. Der Appell der Politik gilt in unseren beiden Häusern. Die Kinder blieben größtenteils zu Hause. Unsere Auslastung lag bei

ca. 20%. Die Eltern unserer Einrichtung leisten einen sehr großen Beitrag zur Reduzierung des Infektionsgeschehens. In anderen Kindergärten auf Kreisebene sieht es zum Teil ganz anders aus. Auch für uns ist der Kindergartenalltag weit entfernt von der sog. Normalität. Es wurden neue Dienstpläne geschrieben, Gruppenteams wurden aufgeteilt, das Homeoffice zog in den Alltag



vieler Kolleginnen ein. Neue Situationen erfordern neue Maßnahmen. Inhaltlich bereiten wir uns gerade auf das im März anstehende „Audit“ vor. Dieses ist ein Prüfungsverfahren innerhalb unseres Qualitätsmanagements. Zudem sind wir mit der Erstellung eines Schutzkonzepts beschäftigt. Dieses soll Kinder innerhalb der Einrichtung vor Gewalt in jeder Form und Übergriffen schützen.

Um in dieser Zeit den Kontakt nicht zu verlieren, telefonieren wir regelmäßig mit den Familien. Alle sollen wissen, dass wir ein offenes Ohr für die

familiären Sorgen und Nöte haben. Zudem wurde die Idee der Spaziergänge geboren. Alle Kinder, die mochten, konnten sich mit einer ihrer Erzieherinnen zum Spaziergang verabreden. Hier gab es oft eine Menge zu erzählen und zu erleben. Amelie erzählte so viel, dass sie nachher erschöpft auf dem Sofa einschlieft. Klara nahm Brigitte an die Hand und sagte ihr, dass sie vor den Pferden, wo sie nun hingehen würden, wirklich keine Angst haben müsste. Viona redete ohne Punkt und Komma. Außerdem hatte sich im Regen auch eine ganze Regenwurmfamilie auf den Weg gemacht. Diese mussten dann von Brigitte gerettet werden. Ariana und Mareike machten Zimmerseifen unsicher.



Als Elke bei Alexander ankam, war dieser schon „gestiefelt und gespornt“. Auf einer Wiese fanden sie gemeinsam mindestens eine Million Mauselöcher. Hannes hat Maria durch ganz Freckhausen geführt. Sie kennt nun dort alle Trecker und weiß auch, zu wem sie gehören. Angekommen bei Hendrik, musste sich Erika erst einmal die für den Spaziergang gemalte Schatzkarte ansehen. Es waren für alle sehr schöne Spaziergänge, eine sehr gut genutzte gemeinsame Zeit. Langsam begreifen wir wieder den Wert, der einfachen, elementaren Begegnung mit einem anderen Menschen. Vielleicht ist diese Entdeckung „das Gute in einer bösen Zeit“. In einem Zitat heißt es: Alles, was du

## TERMINE

**22.-26.03. - vormittags**  
Projektstage für die Schulanfänger

**23.03.**  
Internes Audit

**06. – 09.04**  
Bedarfsgruppentage in den Osterferien\*

**14.05.**  
Bedarfsgruppe\*

**17. – 21.05. - vormittags**  
Kinderbibeltage  
(nur für unsere Kindergartenkinder)

\* Betreuung nach Anmeldung

brauchst ist Hoffnung und Kraft. Die Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser wird und die Kraft, es bis dahin durchzuhalten. Wir schauen weiter nach vorne. Werfen schon einen Blick auf das neue Kindergartenjahr ab Sommer, auch wenn es noch in der Ferne scheint. Alle Plätze sind bereits vergeben, somit herrscht an dieser Stelle schon einmal Klarheit. Bis zu 85 Kinder werden dann in Drespe betreut werden. Noch nicht fertig sind wir mit der Personalplanung für die Zeit ab August. Da wir unser Angebot im Bereich Inklusion erweitern, laufen aktuell noch Verhandlungen mit dem LVR (Landschaftsverband Rheinland). Durch zusätzliches Personal soll allen Betreuungs- und Förderbedarfen der Kinder adäquat begegnet werden können. Erst einmal aber nehmen wir die Zeit bis Ostern ins Visier: Audit, Umzug in den Neubau, sich allen weiteren Entwicklungen rund um die Pandemie stellen, ein Schritt nach dem anderen. Schließen möchten wir diesen Artikel mit den Schlussworten unseres Wochenabschlussgottesdienstes. Hier liegt für uns die Quelle der Hoffnung: Herr, ich will dich bitten, sei auf allen Schritten, jeden Tag bei mir. Wohin ich mich wende, reich' mir deine Hände. Ich vertraue dir. Amen.

Kerstin Ehlert

## KONTAKT

Ev. Kindergarten Unterm Schirm, Kerstin Ehlert  
Dresper Str. 15, 51580 Reichshof  
Mobil 0151 70165822 (auch für WhatsApp)  
02296 8961  
kindergartenunterschirm-drespe@ekir.de

# ELTERN BEGLEITEN - KINDERN CHANCEN ERÖFFNEN

Faire Chancen von Kindern sind eng mit der Förderung und Begleitung verknüpft, die Kinder durch das Elternhaus erfahren. Schon früh im Kindesalter wird in der Familie das Fundament für die Bindungsbiografie der Kinder gelegt. Heute sind immer mehr Familien auf bedarfsgerechte Betreuungsangebote angewiesen. Besonders durch die aktuelle Lage aufgrund der COVID 19 Pandemie waren wir im Kindergarten gezwungen, einige Veranstaltungen und Angebote abzusagen, bei denen die Zusammenarbeit mit den Familien im Vordergrund stand. Zurzeit betreten die Eltern die Einrichtung nach wie vor nicht, sodass sogar der tägliche Austausch in Form von „Tür- und Angelgesprächen“ auf ein Minimum runtergefahren wurde. Der notwendige Informationsaustausch und die Mitwirkung der Eltern im Kindergartenalltag stellen uns vor große Herausforderungen.

Im Rahmen meiner Weiterqualifizierung zur Elternbegleiterin möchte ich Ihnen einen kurzen Einblick in meine Arbeit geben. Innerhalb des ESF-Bundesprogramms „Elternchance – Familien früh für Bildung gewinnen“, wurde ich zur Elternbegleiterin qualifiziert, um Familien in Fragen rund um die Bildung der Kinder kompetent zu beraten. Unter den Punkten: Bindung im Kindesalter, Fallverstehen und Elternbegleitung sowie Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen, konnte ich mir in drei Modulen die Lerninhalte erarbeiten. Das erste Modul konnte im August 2020 in Präsenzform in Hamm abgehalten werden. Die beiden darauffolgenden Blöcke fanden im Onlineformat Zoom statt.

Nach Abschluss des zweiten Moduls war es meine Aufgabe, ein Projekt für die Eltern anzubieten. Aufgrund der zeitgleichen Qualifizierung meiner Kollegin Maria Thiessen haben



wir beschlossen, zusammen ein Projekt in unserem Familienzentrum Unterm Schirm anzubieten. Unser Ziel war, die Familien in der derzeit herrschenden Distanz zu verbinden und eine Teilhabe im Kindergartenalltag zu ermöglichen. An verschiedenen Abenden hatten die Eltern die Chance, unter dem Titel „Plauderkiste“ über ihre aktuellen Bedürfnisse zu sprechen. Hierbei stand der Erfahrungsaustausch der Eltern sowie das Kennlernen untereinander im Mittelpunkt.

In unserem Projekt haben wir verschiedene Methoden aus der Weiterqualifizierung aufgegriffen. Ein Teil meiner Aufgabe als Erzieherin ist es, auf dem Weg einer wechselseitigen Öffnung und des Informationsaustausches zur dialogischen Erziehungspartnerschaft mit den Eltern zu kommen. Die Arbeit im Kindergarten kann ohne eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern nicht zum Wohl der Kinder erfolgen. Im Laufe der Weiterbildung bin ich im Umgang mit den Eltern sicherer geworden und versuche die Handlungsweisen der Eltern zu verstehen.

Lisa Zurek



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Erfrischungsdrink

**So geht's:** Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



## Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



## Das Wunder von Pfingsten



**Hallo, ich bin Petrus.** Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# MÄDCHEN-SOMMERFREIZEIT 2021

## HUFGETRAPPEL. PFERDETRABEN, SPRINGEN ÜBER DEN WASSERGRABEN ÜBER STOCK UND ÜBER STEIN, WER KANN DAS WOHL SEIN?

Das ist die Freizeit für Mädchen im Sommer 2021!!!

Untergebracht sind wir im ev. Freizeitzentrum mit Reitstall in Hungen im schönen Vogelsberg/Hessen. Zwischen Getreidefeldern und einem alten Steinbruch steht unser „Holzhüttendörfchen“. Jede Kleingruppe hat dort eine eigene Wohnhütte. Ein großes Haus mit Gemeinschaftsräumen, Küche und ein Haus mit Sanitäranlagen gehören mit zur Anlage. Um unser Dorf herum liegen die Koppeln mit ca. 50 Pferden. Dich erwarten tolle Ausritte für jede Reiterfahrung, Natur pur, Sport- und Spiel, tolle Aktionen und gemütliche Abende am Lagerfeuer.



Wann: 5.7. – 15.7.21 mit eigener An- und Abreise  
 Wer: Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren  
 Kosten: 320 Euro

### Was wir bieten:

- gute Gemeinschaft und gute Verpflegung
- eine Reitstunde/Ausritt pro Tag mit Reitlehrerin
- eigenes Pflegepferd für die Zeit



- Hören auf Gottes Wort
- Lagerfeuerabende und vieles mehr ...
- die Freizeit findet unter Beachtung des Hygienekonzeptes des Freizeitheimes statt.

Anmeldungen sind im Gemeindebüro Marienhagen zu erhalten und auch dort abzugeben.

Wir freuen uns, wenn du dabei bist.  
 Dein Freizeit-Team

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich bei Lydia Loos (0174/5344139) oder im Gemeindebüro Marienhagen (02261/77673)  
 Weitere Bilder und Infos zum Haus gibt es unter: [www.ev-freizeitzentrum.de](http://www.ev-freizeitzentrum.de)



# JUNGEN-SOMMERFREIZEIT 2021

**...ENDLICH WIEDER RAUS IN DIE NATUR  
UND ZUM WASSER!  
VOM 03.-17.07.2021 IN DER FELDBERGER  
SEENLANDSCHAFT/MECKLENBURG-VOR-  
POMMERN**



Im Gemeindebüro Marienhagen (02261/77673) sind Anmeldung zu haben.

Euch erwartet ein Abenteuer zwischen Wäldern, Feldern und Seen. Unsere Zelte werden in Grünow bei Neustrelitz stehen. Der Müritz-Na-



tionalpark grenzt unmittelbar an unseren Lagerplatz. Es erwartet dich Natur pur, Schwimmen, Angeln (gegen einen Kostenbeitrag), Kanu fahren, Sport und Spiel!

Wir bieten Dir zwei Wochen gute Freizeitgemeinschaft. Die Unterbringung erfolgt in Zelten an einer alten Pfarrscheune, die mit Küche, Toiletten und Dusche versehen wurde, ein interessantes Freizeitprogramm, und hautnahe Erfahrungen mit der Natur.

Du übernimmst für dich und die Gruppe Verantwortung und erlebst, dass auch die Gemeinschaft auf dich achtet. Wir lesen gemeinsam in der Bibel und suchen dort nach Antworten auf unsere großen und kleinen Lebensfragen. Wir freuen uns über jeden, der mit nach „McPomm“ fahren möchte.

Anmeldungen bekommt man im Gemeindebüro Marienhagen oder per Post/ Mail zugeschickt. Die Kosten betragen 320,- €. Mit der schriftlichen Anmeldung ist eine Anzahlung von 64,-€ erforderlich.

16 Teilnehmerplätze für Jungen ab 13 Jahre stehen zur Verfügung. Die Freizeit findet statt, wenn 12 Teilnehmende angemeldet sind. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Abgabe im Gemeindebüro Marienhagen, Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl-Marienhagen (02261/77673), gezählt. Anmeldeschluss ist der 31.05.2021.

Auskunft erteilt:  
Diakon Dirk Rohde 02261/72033



## ERWACHSENE

## Hauskreise

Fr. 20.00 Uhr in **Hunsheim**, wöchentlich  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)

Di. 20.00 Uhr in **Wehnrath**, 14tägig  
(in den ungeraden Wochen)  
Info: Heike Klotz (02265/9157)

Di. 20.00 Uhr in **Marienhagen**, 14tägig  
„What would Jesus do?“  
Info: Petra und Hartmut Euteneuer  
(02261/959266)  
Christina und Igor Rohalj  
(02261/912233)

Di. 19.00 Uhr in **Sotterbach**, 14 tägig  
Für Mädels ab 18 Jahren  
Info: Lydia Loos (0174/5344139)

## Glaubens- &amp; Bibelgespräche Wehnrath

**Bibelgesprächskreis**  
Mi. 19.30 Uhr (alle 14 Tage)  
Termine: 03.03./17.03./31.03./14.04./28.04./  
12.05./26.05.

**Gesprächskreis „Jung & Alt“**  
So. 19.30 Uhr (jeder 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 14.03./11.04./09.05.

**Gebetskreis**  
So. 19.30 Uhr (jeder 4. Sonntag im Monat)  
Termine: 28.03./25.04./23.05.

**Landeskirchliche Gemeinschaft**  
Vorsitzender: Thomas Kriegeskotte  
(02265/980704)

**Sobald die Beschränkungen durch die Pandemie aufgehoben werden, finden alle Veranstaltungen und Kreise wieder zu ihren regulären Zeiten statt.**

**Treffpunkt 50+**

Mi. 15.00 Uhr (jeder 3. Mittwoch im Monat) im  
Gemeindehaus Hunsheim  
Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Wir  
beschäftigen uns mit aktuellen Themen. Wir sin-  
gen, beten und lesen gemeinsam die Bibel, laden  
interessante Gäste ein, unternehmen Ausflüge in  
die nähere Umgebung, engagieren uns in der Ge-  
meinde (Kleiderkammer, Flüchtlingshilfe), gestal-  
ten Gottesdienste mit, usw.  
Ach ja: Kaffeetrinken wird auch nicht vergessen!  
Termine: 21.03./18.04./16.05.  
Info: Ulrike Gerhardt (02261/53920)

**Seniorenkreis Wehnrath**

Mi. 15.00 Uhr  
(der Mittwoch nach dem 2. Sonntag im Monat)  
Termine: 14.03./11.04./09.05.  
Info: Marlene Dresbach (02265/397)  
Christel Müller (02265/8204)

**Seniorenachmittag der OASE Wiehl**

Im Gemeindehaus Marienhagen  
15.00 – 17.00 Uhr  
Termine standen bei Redaktionsschluß noch  
nicht fest  
Info: Sandra Peifer (02262/6928507)

## KINDER

**Mutter-Kind-Gruppe Purzeltreff**

Mi. 09.30 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus in  
Hunsheim  
Info: Katharina Pfeiffer

**Eltern-Kind-Gruppe Marienkäfer**

Do. 09.30 – 11:00 Uhr  
im Gemeindehaus in Marienhagen  
Info: Sonja Siebert (0152/21495140)

**Mutter-Kind-Gruppe Kükentreff**

Mo. 16.00 – 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus in Wehnrath  
Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von  
0-5 Jahren  
Info: Susanne Richter (02265/378)  
Beate Kaiser (02265/9272)

## Kinderkirche Marienhagen



Termine: : 06.03./10.04./08.05.  
10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Helmut Fuchs (02261/75904)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### Kindergottesdienst Hunsheim

Sonntags 10.30 – 11.30 Uhr  
Die Kindergottesdienste Drespe und Hunsheim finden gemeinsam im Gemeindehaus in Hunsheim statt!  
Info: Andrea Köster (02261/5464319)  
Christine Lemmer (02296/8406)

### Kinder einer Welt

Integrations- und Spielgruppe im Gemeindehaus in Hunsheim (02261/913677)  
Treffpunkt für Kleinkinder bis zum Vorschulalter.  
Mo., Di, Mi und Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr  
Info: Roselene Cordeiro-Feld, Nadine Rödder, Sarah Filp

### „Griffbereit“ Sprachförderprogramm

für Eltern mit Kleinkindern:  
Mo. 10.00 – 11.00 Uhr  
Info: Ola Shkeir, Sarah Filp

### Kinderchor „Chornichons“

Mo. 09.00 – 09.45 Uhr  
Kinderchor für Kinder von 3 bis 10 Jahren  
Kindergarten „Unterm Schirm“ Drespe  
Weitere Infos im Kindergarten:  
Kerstin Ehlert (02296/8961)  
Brigitte Opitz (02296/8961)



### Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

an der Peter-von-Heydt-Grundschule Hunsheim  
Mo. – Fr. 11.30 – 16.00 Uhr  
Elke Schulze (02261/5499042)

# OFFENE JUGENDARBEIT

### „KiWi-Kinder wie wir...“

Do. 15.00 – 19.00 Uhr  
für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren  
Das Kinder-Café im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### „Chill-out-café“

Fr. 15.00 – 20.00 Uhr  
für Teenies zwischen 12 und 14 Jahren.  
Das Jugendcafé im Gemeindehaus/„Down under“ in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

### „Down under“

So. 16.00 – 21.00 Uhr  
Das Jugendcafé für junge Leute ab 14 Jahren in Hunsheim  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)  
Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

Man beachte die Aushänge im Café!!!

# JUNGSCHAREN

**Wichtig: Die Programme sind in den jeweiligen Gruppen erhältlich!**

### CVJM Mädchen-Jungchar Hunsheim

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
für Mädchen von 8-13 Jahren  
Info: Vivien Stahl (01573/8154823)



### CVJM Mädchen-Jungchar Drespe

Mi. 17.30 – 19.00 Uhr  
für Mädchen von 8-13 Jahren  
Für fröhliche Gesichter sorgt auch:  
Info: Christin Lehmann (02261/914010)

**CVJM Mädchen-Jungschar Marienhagen**  
 Mi. 17.00 – 18.30 Uhr  
 für Mädchen von 8-13 Jahren  
 Info: Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

**CVJM Jungen-Jungschar Hunsheim**  
 Mo. 17.30 – 19.15 Uhr  
 Ein Herz für Jungen und ein Ohr für Fragen:  
 Info: Jens Hombach (02261/5086915)

**CVJM Jungen-Jungschar Drespe**  
 Fr. 18.00 – 19.30 Uhr  
 Ein offenes Ohr für Jungen hat:  
 Info: Fabian Kaufmann (02296/9083125)

**CVJM Jungen-Jungschar Marienhagen**  
 Fr. 16.30 – 18.00 Uhr  
 für Jungen von 8-13 Jahren  
 Info: Sascha Weber (02262/6995280)

**CVJM MÄDCHENSCHAFT in Hunsheim**  
 Mi. 19.00 – 21.00 Uhr  
 für Mädchen 13+  
 Info: Jana Hombach (02261/5086915)  
 Lydia-Kristin Loos (02296/9992155)

**CVJM JUNGENSCHAFT in Marienhagen**  
 Mo. 19.00 – 21.00 Uhr  
 Für junge Männer im Alter von 14-18 Jahren  
 Intercross, Schwimmen, Grillen – alles dabei!  
 Info: Florian Szmais (0178/5099316)  
 Birger Schmidt (0152/54030942)

**„Re-connect“**  
 Jugendkreis mit besonderem Programm,  
 Snacks, einer Andacht und Kleingruppen-  
 gesprächen mit persönlichem Austausch über  
 aktuelle Themen  
 Jugendcafé im Gemeindehaus Hunsheim,  
 Beginn jeweils 19.00 Uhr  
 Termine standen bei Redaktionsschluss noch  
 nicht fest.  
 Info: Lydia Loos (0174/5344139)  
 Clara Szmais (0157/75438386)

Vorsitzender CVJM Drespe:  
 Fabian Kaufmann (02296/9083125)

Vorsitzender CVJM Hunsheim:  
 Johannes Szmais (02261/52160)

# KONFIRMANDEN- UNTERRICHT

**Katechumenen Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 15.30 – 16.30 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 15.30 – 16.30 Uhr  
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Drespe**  
 Gemeindehaus Hunsheim: Di. 17.00 – 18.00 Uhr  
 Gemeindehaus Drespe: Fr. 17.00 – 18.00 Uhr  
 Info: Pfr. Achim Schneider (02296/761)

**Konfirmanden Marienhagen**  
 Gemeindehaus Marienhagen: Di. 15.15 – 16.45 Uhr  
 Info: Dirk Rohde (02261/72033)

# ASYLHILFE

**Café international**  
 Do. 10.00 – 12.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Hunsheim  
 Info: Martha Torkler (02296/9999222)



**Offene Sprechstunde**  
 Do. 16.30 – 18.00 Uhr  
 im Gemeindehaus Hunsheim nach Anmeldung!  
 Info: Michael Koppers (0178/8160030)

**Sprachkurse**  
 Gemeindehaus Hunsheim  
 Mo., Di., Mi. und Fr., jeweils 08.45 – 11.45 Uhr  
 Info: Günter Bagusche und Hartmut Euteneuer

**Lebendige Kinderbibliothek**  
 jeden 1. Dienstag im Monat um 16.30 Uhr  
 Treffpunkt: Berghausener Str. 16  
 Info: Ursel Köhn (0157/74035969)

## MUSIK

### Posaunenchor Hunsheim

Mo. 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hunsheim  
Info: Johannes Szmais (02261/52160 oder 0172/2514823)

### Jugendband „A-light“

Do. 19.15 – 21.30 Uhr  
Tennisheim Marienhagen  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)



### Gitarrenkurs

Mo. 19.00 – 20.00 Uhr  
Tennisheim Marienhagen  
Info: Diakon Dirk Rohde (02261/72033)

## SPORT

### Gemeindesport

Mi. 20.00 – 22.00 Uhr  
Turnhalle am Bromberg in Eckenhagen  
bei Volleyball und Hockey immer am Ball:  
Info: Fred Hasenbach (02265/7296)  
Robert Wenigenrath (0151/65224959)

### CVJM Tischtennisgruppen

Di. 17.30 - 22.00 Uhr  
in der Turnhalle der Grundschule Hunsheim  
Info: Michael Beck (02261/59874)

### Tanz der Völker

17.30 – 19.00 Uhr (jeden 2. Di. im Monat)  
im Gemeindehaus Marienhagen  
Info: Marlies Bender

**REDAKTIONSSCHLUSS: 03.05.2021**

Um Beiträge oder Bilder an die Redaktion zu senden, verwenden Sie bitte unsere direkte E-Mail-Adresse:  
[gmb.redaktion.md@ekir.de](mailto:gmb.redaktion.md@ekir.de)

## BESUCHSDIENST

### Bekommen Sie gerne Besuch?

Wir wissen, dass es viele Menschen in unserer Gemeinde gibt, die sich über Besuch sehr freuen. Einsame, Kranke, ältere Menschen, aber auch Familien und jüngere Alleinstehende. Wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, oder Sie selbst gerne besucht werden möchten, dann melden Sie sich doch bei uns. Wir bitten Sie um Mithilfe!

### Besuchsdienst Drespe

Info: Dagmar Becker (02261/52870)  
Beate Grümer (02296/760)  
Elke Hasenbach (02265/7296)

### Besuchsdienstkreis Marienhagen

Info: Christina Rohalj (02261/77673)  
Achim Schneider (02296/761)

## FÜRBITT-ANLIEGEN

### ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

#### Für die Trauernden um:

Heinz Müller (89), Marienhagen  
Gabriele Rädcl (74), Marienhagen  
Frank Radünz (59), Hunsheim  
Helmut Gelhausen (85), Heikausen  
Hermann Köster (78), früher Heikausen  
Erika Heimann (76), früher Marienhagen  
Renate Schmidt (82), Dorn  
Uwe Müller (61), Feld  
Walter Kriegeskotte (79), früher Sotterbach  
Inge Fuchs (85 J.), Marienhagen  
Edwin Dannhauer (61), Derschlag  
Katharina Kastleiner (81 J.), früher Wald  
Christa Neuhoff (71 J.), Alferzhagen  
Anita Schmitz (97 J.), Dieringhausen

#### Für die in die Gemeinde aufgenommenen:

Gerda Schwarzer  
Dennis Sommerfeld

## GEBURTSTAGE

Liebe Geburtstagskinder!

Seit vielen Jahren werden hier die Geburtstagskinder ab dem 70. Geburtstag veröffentlicht. Sollte jemand keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir um eine Mitteilung im Gemeindebüro.

## Marienhagen

## MÄRZ 2021

02. Voigt, Uwe (76)	Marienhagen
07. Klein, Bernd (72)	Alferzhagen
07. Klein, Gunhild (77)	Marienhagen
07. Lessnigg, Bärbel (78)	Rommelsohl
10. Mahn, Gerhard (84)	Merkausen
11. Fuchs, Wilhelm (83)	Marienhagen
11. Huhn, Juliane (87)	Rommelsohl
15. Schleißing, Manfred (70)	Marienhagen
16. Kilzer, Ursula (76)	Alferzhagen
16. Lindenberg, Friedhelm (80)	Ohlhagen
18. Schwarz, Brunhilde (73)	Marienhagen
21. Kaufmann, Elli (96)	Marienhagen
21. Lieder, Eva-Maria (81)	Marienhagen
25. Wilkens, Maria (71)	Alferzhagen
25. Adolphs, Karla (70)	Merkausen
27. Callies, Helga (88)	Marienhagen
27. Ehrlich, Manfred (84)	Alferzhagen
28. Dietrich, Hannelore (80)	Merkausen
28. Michel, Hans-Gerd (81)	Rommelsohl

## APRIL 2021

01. Schorowski, Margot (81)	Alferzhagen
04. Vetter, Günther (81)	Marienhagen
05. Heiden, Elisabeth Christiane (87)	Freckhausen
07. Ley, Hannelore (70)	Rommelsohl
10. Kritzler, Jutta (75)	Rommelsohl
11. Ley, Harald (81)	Rommelsohl
12. Bohl, Dorothea (73)	Marienhagen
12. Braun, Siegfried (83)	Alferzhagen
12. Engelmann, Gustel (77)	Marienhagen
16. Ruprecht, Auguste (87)	Marienhagen
17. Penz, Marlies (78)	Rommelsohl
18. Fuchs, Melitta (77)	Merkausen
18. Schirp, Karin (72)	Alferzhagen
19. Heidt, Christiane (82)	Rommelsohl
20. Ley, Helga (74)	Rommelsohl

21. Krause, Georg (83)	Marienhagen
26. Altmann, Ingeborg (74)	Marienhagen
26. Bolgert, Nina (80)	Rommelsohl
27. Schuffert, Gerda (77)	Freckhausen
28. Stobäus, Traute (83)	Merkausen

## MAI 2021

02. Fröhlich, Günter (78)	Marienhagen
02. Ley, Hildegard (81)	Rommelsohl
03. Sattler, Herman (84)	Marienhagen
03. Weber, Gerda (81)	Marienhagen
06. Schmidtke, Hans (84)	Alferzhagen
07. Alder, Alfred (79)	Marienhagen
10. Haas, Dieter (75)	Rommelsohl
13. Mörchen, Annegret (79)	Marienhagen
13. Schenker, Gerda (86)	Alferzhagen
13. Wahl, Inge (87)	Marienhagen
15. Rädcl, Matthias (77)	Marienhagen
15. Rosenthal, Marga (96)	Marienhagen
20. Schmidtke, Galina (70)	Marienhagen
21. Jonas, Karl-Willi (73)	Marienhagen
22. Tumat, Richard (89)	Alferzhagen
24. Klopsch, Manfred (81)	Merkausen
24. Mennicken, Bärbel (85)	Alferzhagen
27. Ospelkaus, Rosel (79)	Marienhagen
28. Krauß, Frank (73)	Alferzhagen
29. Rubart, Hildegard (73)	Rommelsohl

## Drespe

## MÄRZ 2021

02. Klein, Ludwig (76)	Volkenrath
06. Wuchold, Annemohne (70)	Alpe
10. Grümer, Reinhold (83)	Volkenrath
10. Kerger, Jutta (71)	Wehnrath
11. Dodt, Erna (83)	Berghausen
13. Gerhard, Barbara (75)	Hunsheim
15. Zielke, Ilse (84)	Felderdmühle
15. Beck, Erwin (81)	Berghausen
17. Pett, Karin (81)	Pettseifen
19. Schmidt, Karl-Heinz (83)	Dorn
20. Schneider, Annelie (74)	Volkenrath
25. Braun, Hans-Willi (70)	Alpe
31. Jentzsch, Siegfried (92)	Sotterbach

## APRIL 2021

03. Szmais, Rosel (87)	Hunsheim
04. Schwarz, Richard (83)	Hunsheim
06. Schwenzfeier, Erna (91)	Berghausen

09. Reitzig, Helga (75)	Hunsheim	<b>MAI 2021</b>	
11. Gelhausen, Margitta (83)	Heikausen	02. Sohn, Karin (81)	Drespe
17. Aring, Irene (80)	Wald	04. Reschke, Waltraud (88)	Hunsheim
17. Vrenegor, Edith (77)	Wolfkammer	06. Reitzig, Kurt (81)	Hunsheim
17. Wopp, Erika (77)	Berghausen	09. König, Hartmut (81)	Berghausen
23. Brinkmann, Karin (70)	Wehnrath	14. Becher, Udo (71)	Berghausen
24. Rudloff, Helga (84)	Wehnrath	14. Schneider, Heinz-Gerd (78)	Volkenrath
24. Wolter, Tamara (83)	Berghausen	15. Lorenz, Ursula (73)	Alpe
27. Roetzel, Christel (88)	Alpe	17. Zielke, Heinz (86)	Feld
27. Tetzlaff, Alfred (86)	Berghausen	19. Prinz, Hans-Joachim (77)	Berghausen
28. Landgrafe, Jürgen (76)	Hunsheim	21. Heikaus, Gerd (72)	Drespe
29. Braun, Christa (83)	Wehnrath	24. Knölke, Gertrud (86)	Hunsheim
29. Schmidt, Irmgard (73)	Hunsheim	24. Lorenz, Hans-Jürgen (74)	Alpe
29. Dreisbach, Karl-Otto (73)	Sotterbach	25. Walensky, Wolfgang (85)	Berghausen
30. Haas, Christa (77)	Drespe	27. Braun, Egon (84)	Wehnrath
30. Hombach, Hans-Gerd (71)	Hunsheim	28. Caspari, Egon (80)	Drespe
		28. Felix, Elsbeth (83)	Heikausen

# GEBURTSTAGE

## AUS DER MITARBEITER-GEMEINSCHAFT HABEN GEBURTSTAG:

### März

01. Beck, Michael	Hunsh.
01. Poche, Diana	Feld
06. Dabringhausen, Julia	Wiehl
07. Jones, Ina	Heik.
07. Schmidt, Stefan	Bergh.
10. Grümer, Reinhold	Volk.
10. Kerger, Jutta	Wehnr.
11. Fuchs, Wilhelm	Mar.
12. Klawunder, Torsten	Zimm.
13. Gerhard Barbara	Hunsh.
16. Schmalenbach, Udo	Mar.
17. Ospelkaus, Britta	Mar.
19. Schneider, Achim	Drespe
20. Schneider, Annelie	Volk.
21. Bergerhoff, Hans-Gerd	Freck.
25. Braun, Hans-Willi	Alpe
26. Euteneuer, Hartmut	Bergh.
26. Schröder, Heidrun	Drespe
29. Dick, Christiane	Wolffk.
30. Hesse, Axel	Hunsh.

### April

01. Otto, Melanie	Menn.
02. Riemer, Christiane	Petts.
03. Szmais, Rosel	Hunsh.
04. Filip, Norbert	Mar.
04. Gerhard, Erika	Mennk.
10. Szmais, Johannes	Hunsh.
11. Blättermann, Petra	Volk.
11. Hüser, Regina	Drespe
11. Gelhausen, Margitta	Heik.
13. Kaufmann, Fabian	Sotter.
16. Dannenberg, Dorit	Ründ.
18. Nohl, Claudia	Bergh.
20. Kopka, Sandra	Hunsh.
23. Gerhard, Sandra	Bergh.
24. Kaiser, Beate	Wehnr.
29. Braun, Christa	Wehnr.
29. Schmidt, Irmgard	Hunsh.

### Mai

02. Wernicke, Irmi	Bergh.
03. Köster, Andrea	Hunsh.
03. Kriegeskotte, Thomas	Wehnr.
04. Kruse, Manuel	Hunsh.
06. Dannenberg-Schmidt, Ilka	GM
08. Gries, Yannick	Hunsh.
10. Wenigenrath, Ute	O-Wehnr.
12. Dillenhöfer, Ella	Volk.
12. Klotz, Helmut	Wehnr.
12. Ospelkaus, Matthias	Mar.
14. Ammann, Corinna	Volk.
18. Ahrens, Nils	Volk.
18. Weber-Schönstein, Kathrin	Mork.
24. Kühnholz, Astrid	GM
26. Schneider, Marion	Drespe
27. Menninger, Alicia	Volk.
28. Caspari, Egon	Drespe
28. Euteneuer Petra	Bergh.
28. Heiden-Kriegeskotte, Chr.	Wehnr.
29. Klotz, Heike	Wehnr.
30. Röser, Isolde	O-Wehnr.



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

**MÄRZ 2021**

07.03.2021 (T) Okuli Eph. 5, 1-2 (3-7) 8-9	Diakon Dirk Rohde 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr mit Online-Abendmahl	Diakon Dirk Rohde 09:30 Uhr
14.03.2021 (Kirchenkaffee) Lätare Joh. 12, 20-24	Pfr. Achim Schneider 11:00 Uhr	Präd. Deborah Kaufmann 10:30 Uhr	Pfr. Achim Schneider 09:30 Uhr
21.03.2021 (A) Judika Hiob 19, 19-27	Pfr. i. R. Jürgen Knabe 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Pfr. i. R. Jürgen Knabe 09:30 Uhr
28.03.2021 Palmarum Hebr. 11, 1-2 (8-12.39-40); 12, 1-3	Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte 09:30 Uhr

**APRIL 2021**

01.04.2021 Gründonnerstag Matth. 26, 17-30	Pfr. Achim Schneider 20:00 Uhr		
02.04.2021 (A) Karfreitag Jes. 52, 13-15; 53, 1-12	Pfr. i. R. Jürgen Knabe 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Pfr. i.R. Jürgen Knabe 09:30 Uhr
04.04.2021 (T) Ostersonntag 2. Mose 14, i.A.	Pfr. Achim Schneider 11:00 Uhr	Diakon Dirk Rohde 10:30 Uhr	Pfr. Achim Schneider 09:30 Uhr
05.04.2021 Ostermontag Offb. 5, 6-14		Gisela Hundhausen 10:30 Uhr	
11.04.2021 (A) Quasimodogeniti Joh. 21, 1-14	Pfr. i. R. Jürgen Knabe 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Pfr. i.R. Jürgen Knabe 09:30 Uhr
18.04.2021 Misericordias Domini Hes. 34, i. A.	Pfr. Achim Schneider 11:00 Uhr	Präd. Deborah Kaufmann 10:30 Uhr	Pfr. Achim Schneider 09:30 Uhr
25.04.2021 Jubilate Apg. 17, 22-34	Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Präd. Christine Heiden- Kriegeskotte 09:30 Uhr



Marienhagen

Hunsheim

Volkenrath

## MAI 21

02.05.2021 (T) Kantate Lukas 19, 37-40	Pfr. Achim Schneider 11:00 Uhr	Diakon Dirk Rohde 10:30 Uhr	Pfr. Achim Schneider 09:30 Uhr
09.05.2021 Rogate Daniel 9	Gisela Hundhausen 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Gisela Hundhausen 09:30 Uhr
13.05.2021 Chr. Himmelfahrt Epheser 1, (15-20a) 20b-23		Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	
16.05.2021 (A) Exaudi Joh. 7, 37-39	Pfr. i. R. Jürgen Knabe 11:00 Uhr	Pfr. Achim Schneider 10:30 Uhr	Pfr. i.R. Jürgen Knabe 09:30 Uhr
23.05.2021 Pfingsten 1. Mose 11, 1-9	Pfr. Achim Schneider 11:00 Uhr	Diakon Dirk Rohde 10:30 Uhr	Pfr. Achim Schneider 09:30 Uhr
24.05.2021 Pfingstmontag 1. Korinther 12, 4-11		Hartmut Euteneuer 10:30 Uhr	
30.05.2021 Trinitatis Joh. 3, 1-8 (9-13)	Präd. Deborah Kaufmann 11:00 Uhr	Präd. Christine Heiden- Kreigeskotte 10:30 Uhr	Präd. Deborah Kaufmann 09:30 Uhr



## PASSIONSANDACHTEN

Die Passionsandachten finden im Rahmen des Online-Abendgebets per Zoom, donnerstags um 20 Uhr statt.  
Kontakt und Information: 02296/761, [drespe@ekir.de](mailto:drespe@ekir.de)

(A) = ABENDMAHL  
(T) = TAUFE



# DIAKONIE VOR ORT

Diakoniestation Wiehl

Die **Evangelische Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe** engagiert sich für Pflege- und Hilfsbedürftige sowie für Senioren. Deshalb ist sie eine der Kirchengemeinden, die sich als Gesellschafterin an der Diakonie vor Ort gGmbH beteiligt.

Diese betreibt für uns vor Ort die **Diakoniestation Wiehl**. Somit gliedert sich diese in die vielfältigen Angebote unserer Kirchengemeinde ein. Die Diakoniestation Wiehl bietet Ihnen neben Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlicher Unterstützung auch seelsorgerische Gespräche bei persönlichen Sorgen und Nöten an.

Mit der **Tagesbetreuung Memory** richten sich unsere geschulten Mitarbeiterinnen gezielt an ältere Menschen. Dieses regelmäßige Angebot mit strukturierten, vielfältigen Aktivitäten, verschafft Angehörigen eine individuell nach dem Bedarf zugeschnittene Entlastung.

Dort, wo Menschen aufgrund ihres Alters oder einer Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind, empfehlen wir unsere professionellen und zuverlässigen Dienste. Lassen Sie sich umfangreich beraten und angemessen unterstützen.



## Für den Erhalt Ihrer Selbständigkeit zuhause – Angebote der Diakoniestation Wiehl

- Tagesbetreuung
- Einstufungsprüfung
- Behandlungspflege
- Essen auf Rädern
- Demenzbetreuung
- Entlastungsleistung



- Beratung
- Grundpflege
- Hauswirtschaft
- Pflege auf Zeit
- Serviceangebote
- Diakonische Angebote

## Diakoniestation Wiehl – Nehmen Sie Kontakt auf, wir freuen uns auf Sie!

Frau Gabriele Krampe · Pflegedienstleitung · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl  
Telefon: 02262 / 717 52 82 · [www.diakonie-vor-ort.de](http://www.diakonie-vor-ort.de) · [wiehl@diakonie-vor-ort.de](mailto:wiehl@diakonie-vor-ort.de)

**Gemeindebüro MARIENHAGEN**

Christina Rohalj  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr  
 Am Kirchplatz 4, 51674 Wiehl  
 02261/77673, Fax 02261/790433  
 marienhagen@ekir.de  
 Sparkasse Wiehl  
 IBAN: DE24 3845 0000 0000 3744 54  
 BIC: WELADED1GMB

**Gemeindebüro DRESPE**

Christina Rohalj  
 Öffnungszeiten:  
 Dienstag und Freitag 08.30 – 12.30 Uhr  
 Pfarrhausweg 12, 51580 Reichshof  
 02296/761, Fax 02296/908205  
 drespe@ekir.de  
 KSK Köln  
 IBAN: DE92 3705 0299 0349 0001 98  
 BIC: COKSDE33XXX

**Pfarrer**

Pfarrer Achim Schneider (Vorsitzender des Presbyteriums) 02296/761, achim.schneider@ekir.de

**Küsterdienst**

<b>Volkenrath:</b>	Anna-Luise Schneider	02296/8691
<b>Hunsheim:</b>	Silke Schmidt	02296/9794015 oder 0157/59354407
<b>Gemeindehaus Marienhagen:</b>	Christina Rohalj	02261/77673
<b>Gemeindehaus Drespe:</b>	Silke Schmidt	02296/8123 oder 0151/2779123

**Ansprechpartner in der Gemeinde**

Diakon und Jugendreferent Dirk Rohde	02261/72033
Jugendreferent Lydia-Kristin Loos	02296/9992155
Gemeindehaus Hunsheim	02261/913677
Kindergarten Drespe (Kerstin Ehlert)	02296/8961
Offene Ganztagschule (Elke Schulze)	02261/5499042
Gospelchor (Horst Rau)	02261/978170
Organist Dr. Alexander Warnke	02261/9947075
Diakoniestation Wiehl Schwester Gabriele Krampe	02262/7175282

**Presbyterium**

Hans-Gerd Bergerhoff (Finanzkirchmeister)	02261/73333
Hans-Willi Braun	02261/52826
Markus Dillenhöfer	02296/8358
Norbert Filip	02261/9473222
Heike Fuchs (stellv. Vorsitzende)	02261/75904
Annette Giehl	02265/981559
Elke Hasenbach (Diakoniebeauftragte)	02265/7296
Udo Hüser (Baukirchmeister Volkenrath)	02296/692
Christina Jones-Ahrens	02296/9993503
Astrid Kühnholz	02261/9117780
Elisa-Christin Lehmann	02261/914010
Lars Lemmer	02296/8406
Matthias Ospelkaus	02261/73946
Ina Rahn	02261/9785575
Horst Rau (Baukirchmeister Marienhagen)	02261/978170
Dirk Rohde	02261/72033
Silke Schmidt	02296/9794015
Sebastian Schneider	02296/9001924
Johannes Szmais (Baukirchmeister Hunsheim)	02261/52160
Martha Torkler	02296/9999222
Irmi Wernicke	02261/53488

**Presbyteriums-  
sitzungen:**

Termine (mittwochs  
 19:30 Uhr):  
 10.03. Hunsheim  
 10.04. Marienhagen  
 12.05. Drespe

**Impressum**

Herausgeber:  
 Ev. Kirchengemeinde  
 Marienhagen-Drespe

Redaktion: Kerstin Ehlert,  
 Horst Rau, Achim Schneider,  
 Christina Rohalj, Claudia  
 Schmalenbach, Britta  
 Ospelkaus

Auflage: 3.000 Stück

Satz:  
 printaholics GmbH, Wiehl  
 Druck:  
 welpdruck GmbH, Wiehl

# „VERLIEBT, VERLOBT, VERHEIRATET, VERSCHIEDEN“

Die Ehe ist keine Neuauflage des 30-jährigen Krieges auf 60 Quadratmetern. Doch Männer und Frauen sind so unterschiedlich, dass aus dem „Verschieden“ schnell ein „Geschieden“ wird. Hanna und Arno Backhaus machen Mut, die Unterschiedlichkeit von Mann und Frau zu erkennen, zu akzeptieren und konstruktiv damit umzugehen. Dabei plaudern sie mit viel Charme aus dem eigenen Ehe-Nähkästchen.

„Verliebt, verlobt, verheiratet, verschieden“ ist das Programm für unseren digitalen Eheabend per „Zoom“ am 19.3.2021 um 20.00 Uhr mit Hanna und Arno Backhaus. Eröffnung des Meetings um 19:45 Uhr.



Anmeldung bei Petra Euteneuer:  
[petra-eu@web.de](mailto:petra-eu@web.de) / 0175-6537256

Wir freuen uns, dass wir trotz Corona zu diesem Abend einladen können. Zur Deckung der Kosten bitten wir um einen Beitrag, den man nach eigenem Ermessen festlegen kann.

Konto: Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe  
DE24 3845 0000 0000 3744 54  
Betreff: Eheabend.

Wir freuen uns auf das Ehepaar Backhaus und senden einen herzlichen Gruß!  
Katrin Weber-Schönstein, Petra Euteneuer und Kathy Schneider

Zoom ist eine App über die Sie an einer Videokonferenz teilnehmen können. Per Email erhalten Sie von uns eine sogenannte Meeting ID und einen Link, mit der Sie sich ins Meeting einwählen können. Wenn das Ehepaar seinen Vortrag hält, bitten wir die Mikrofone auszuschalten. Wer hierzu Fragen hat, kann sich gerne vorab mit uns in Verbindung setzen.

## FAMILIEN SCHNITZELJAGD

Ein kreativer Spaziergang mit kleinen Herausforderungen

- Jeder ist eingeladen dabei zu sein! -

Wann?: Samstag bis Sonntag 17 & 18 April  
Start?: Evangelische Kirche Hunsheim, zu jeder Zeit des Tages

Die Feiertage sind vorbei und der Alltag beginnt wieder. Nicht ganz. Wir (die Kirchengemeinde) möchten am Wochenende vom 17.-18.04 Familien die Chance zur Abwechslung geben, indem sie beginnend vom Kircheingang Hunsheim einer mysteriösen Fährte folgen und das Geheimnis dieses spaßigen Spazierganges entdecken.

Bei Fragen wenden sie sich an Clara Szmals: [claraszmais@gmail.com](mailto:claraszmais@gmail.com) 02261/52160